

# Unterstützung weit über das Abitur hinaus

Bildungsprogramm Start: Ein Stipendium verändert das Leben von Jalees Khan und Saaid Aldarwish

VON NINA BECK

Mörfelden-Walldorf – „Unsere Lehrerin hat unser Leben besser gemacht“ – was für ein Kompliment! Es gilt der früheren Klassenlehrerin gleich zweier Start-Stipendiaten – beziehungsweise mittlerweile -Alumni – der Bertha-von-Suttner-Schule, nämlich des heute 20-jährigen, frisch gebackenen Abiturienten, Jalees Khan, und seines 21-jährigen Freundes, Saaid Aldarwish, der aktuell Medizintechnik an der TU Darmstadt studiert. Zum Wintersemester will Saaid an die Hochschule Rhein-Main wechseln, dort wird sich auch Jalees für dasselbe Studium einschreiben.

Seit der 8. Klasse – Saaid war mit seiner Familie 2015 aus Syrien nach Deutschland gekommen – waren die beiden Klassenkameraden. Und beide haben es auch geschafft, 2018 das Start-Stipendium zu bekommen, auf das eben jene Lehrerin sie zuvor aufmerksam gemacht hatte. „Sie hat Flyer verteilt, war da ständig hinterher und hat für uns auch Motivationsschreiben und Gutachten geschrieben“, sagt Saaid.

Insgesamt hatten sich gut eine Handvoll Schüler aus dieser Klasse für das üblicherweise auf drei Jahre ausgelegte Bildungs- und Engagementprogramm der Start-Stiftung beworben. Los ging es mit einer Online-Bewerbungsphase samt Gutachten. In Phase zwei stand ein Vorstellungsgespräch der beiden Freunde im Stiftungsbüro in Frankfurt an. „Dann hat es drei, vier Monate gedauert, bis wir benachrichtigt worden sind, dass es geklappt hat“, erinnert sich Saaid.

Ende August 2018 schließlich war es soweit: Das erste Wochenendseminar in Bad Homburg stand an. Dort erfuhren die auserwählten jungen Stipendiaten, allesamt mit „Migrationserfahrung“, erst einmal Grundlegendes rund um Deutschlands einziges, bundesweites Stipendienprogramm für Schüler. „Wir haben da auch unsere



**Ex-Start-Stipendiaten (jetzt Alumni) im Dalles-Café:** Jalees Khan (links), der gerade Abitur an der Bertha-von-Suttner-Schule gemacht hat, und Saaid Aldarwish, ebenfalls ehemaliger Bertha-Schüler, jetzt Student der Medizintechnik – derzeit noch in Darmstadt, ab dem Wintersemester dann an der Hochschule Rhein-Main.

Landeskoordinatorin kennengelernt“, erzählt Saaid.

Auch diese loben die beiden ehemaligen Stipendiaten – Anfang Juli hatte die Abschlussveranstaltung ihres Jahrgangs, das „Transformationsfestival“ in Bad Orb stattgefunden –, für ihre große Unterstützung. „Sie hat immer ein offenes Ohr für uns gehabt, auch für private oder schulische Probleme.“

Was genau beinhaltet dieses Förderprogramm? Da sind, neben den Landeskoordinatoren als Ansprechpartner für die Stipendiaten der einzelnen Bundesländer, auch ein Betrag von jeweils 1000 Euro jährlich sowie ein Laptop für jeden Stipendiaten zu nennen, zudem regelmäßig angebotene freiwillige wie auch verpflichtende (Bildungs-)seminare und gemeinschaftliche kulturelle sowie Freizeitaktivitäten. Vom Museums- und Opernbesuch über Yoga bis hin zu Präsentationsseminaren und solchen zur Persönlichkeitsentwicklung – „da gab es wirklich nie etwas, was wir langweilig gefunden hätten“, sagt Saaid.

Einer der Höhepunkte für

die beiden Mörfelden-Walldorfer: die Erlebniswoche im Sommer 2019 in Oranienburg, nördlich von Berlin, mit rund 100 Stipendiaten und etlichen Alumni (also ehemaligen Stipendiaten) aus ganz Deutschland. „Zum Glück hatten wir uns dafür rechtzeitig angemeldet“, sagt Saaid. „Wir waren dann erst mal die Letzten, die das machen konnten, denn dann kam ja Corona.“

Die Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen hatten für die jungen Leute zur Folge, dass nun viele Veranstaltungen online stattfanden. Und leider auch, dass ein soziales Projekt für Obdachlose, das die Stipendiaten entwickeln wollten, nicht stattfinden konnte. „Caritas, Tafel, Juz – wir haben mit vielen gesprochen“, sagt Jalees. „Aber letztlich hieß es immer: Meldet euch nach Corona wieder.“

Immerhin: Die Start-Stiftung ermöglichte aufgrund der besonderen Umstände allen jenen, die es wollten, das Stipendium um ein Jahr zu verlängern – was Saaid und Jalees auch in Anspruch nahmen. „Das vierte Jahr wurde

dann zwar nicht mehr finanziert, aber wir konnten weiter an Seminaren teilnehmen“, sagt Jalees. Auch die speziellen Crash-Kurse vor dem Abitur, etwa in Deutsch und Mathe, waren für beide ein Gewinn. „Das war so effektiv, ich hab’ dann vor dem mündlichen Deutsch-Abi gar nicht mehr extra gelernt“, sagt Saaid schmunzelnd.

„Wir haben am Anfang, glaube ich, beide etwas unterschätzt, was für eine große Hilfe dieses Stipendium tatsächlich ist. Das ist schon eine sehr große Unterstützung, ich kann das nur jedem weiterempfehlen. Alle dort sind sehr offen und nett, und ich habe hier auch sehr viel über Deutschland erfahren.“

Intensivkurs, Hauptschulabschluss, Realschulabschluss (mit Notenschnitt 1,5), Abitur, und jetzt Studium: Es ist ein beeindruckender Weg, den Saaid zurückgelegt hat, seit er nach Deutschland kam. Neben seinem lernintensiven Studium gibt er selbst noch Schülern Nachhilfe und sitzt im Ortsvereinsvorstand der SPD. Mittlerweile hat der Medizintechnikstudent gar ein zweites Stipendium in der Tasche, eines der

aus dem Buch „Komm, ich erzähl’ dir eine Geschichte“ des argentinischen Autors Jorge Bucay ausgewählt, die Schönhaber, Heck und Daus vortragen. Bucay erzählt hierin Geschichten mit Witz und Weisheit, die das Leben schreibt. Im Anschluss spielten die Akteure noch mit viel schwarzem Humor eine Szene aus dem Theaterstück „Currywurst mit Pommes“, welches die Bühne MöWa 2019 im

Rahmen ihres damaligen Sommertheaters aufgeführt hatte. Auch am morgigen Freitag steht im Skulpturenpark um 19 Uhr wieder eine Kulturveranstaltung an. „Wir konnten das Ensemble von Artodance gewinnen“, kündigt Elke Behrens an. Das interessierte Publikum darf sich hierbei auf eine tänzerische Interpretation des Skulpturenparks freuen.

## Ein Bildungsprogramm neben der Schule

Start ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die Start-Stiftung, eine Tochter der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. Start versteht sich als Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Starttrampel für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell fördert Start rund 672 junge Menschen aus mehr als 50 Herkunftsnationen.

fa

## HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.

Sie erhalten einen Auftrag, aus dem sich mit etwas Glück eine dauerhafte Verbindung entwickeln könnte. Strengen Sie sich also ganz besonders an. Vielleicht können Sie ja nachhelfen.

Stier 21.4.–20.5.

Auch wenn nicht jetzt alles nach Wunsch verläuft, ist das noch kein Grund, unzufrieden zu sein. In der Liebe fehlt es Ihnen an Begeisterung. Sie sollten dem Partner offen Ihre Gefühle zeigen.

Zwillinge 21.5.–21.6.

Ihren Vorgesetzten könnten Sie jetzt zeigen, was eine Harke ist! Sofern Sie sich nicht in Einzelheiten verlieren, wird man sich gern von Ihnen überzeugen lassen. Einen Versuch ist es wert.

Krebs 22.6.–22.7.

Lassen Sie sich heute von niemandem unter Druck setzen, sondern folgen Sie nur Ihrem Gefühl und Ihrem sicheren Instinkt. Denn damit haben Sie bislang ja die beste Erfahrung gemacht.

Löwe 23.7.–23.8.

Augenblicklich lassen Sie sich leicht für alle denkbaren Dinge begeistern. Und Sie haben genügend Elan, um verschiedene Sachen in Angriff zu nehmen. Übertreiben Sie es aber nicht!

Jungfrau 24.8.–23.9.

Sie haben zu Ihrer alten Sicherheit zurückgefunden. Das wirkt sich angenehm auf den Berufsalltag aus. Wichtiger ist jetzt, private Missverständnisse auszuräumen, was Ihnen gut gelingt.

Waage 24.9.–23.10.

Der Alltag verläuft mühsam, denn zu Ihrem Leidwesen gehen bei einer Zusammenarbeit die Ansichten auseinander. Sie schaffen es schwer, den unnötigen Ballast abzuwerfen, was wichtig wäre.

Skorpion 24.10.–22.11.

Sie haben eine winzige Kleinigkeit übersehen, was etwas negative Folgen haben kann. Begrenzen Sie den Schaden, indem Sie handeln. Dann bekommen Sie das Problem gut in den Griff!

Schütze 23.11.–21.12.

Eine schwierige Aufgabe fordert Sie heraus. Es reizt Sie sehr, sich ihr zu widmen. Da Sie auf Ihre Fähigkeiten vertrauen können, sollten Sie im Grunde auch keinerlei Probleme haben.

Steinbock 22.12.–20.1.

Sie möchten um jeden Preis Ihren Willen durchsetzen. Und dies, obwohl Sie anerkennen müssen, dass die anderen ebenfalls recht gute Ideen haben. Was ist los? Das ist nicht Ihre Art.

Wassermann 21.1.–19.2.

An diesem Tage könnten Sie zu einer Entscheidung gezwungen sein, der Sie viel lieber aus dem Wege gegangen wären. Das Einzige, das Sie tun können, ist eine sorgfältige Prüfung.

Fische 20.2.–20.3.

Sie haben zur Zeit ein gutes Glück, denn Ihnen gelingt nahezu alles. Nutzen Sie diese Zeit dazu aus, sich eine solide Existenz oder eine feste Beziehung aufzubauen! Beides kann klappen.



## Zwischenstopp der Anti-Atom-Radtour

Unter dem Motto „Anti-Atom- trifft Anti-Flugverkehrs-Bewegung“ haben am Montag knapp 50 Teilnehmer der Anti-Atom-Radtour einen Zwischenstopp an der Hüttenkirche für einen Impulsvortrag eingelegt. Organisiert wurde die Radtour von „Ausgestrahlt“, einer 2008 gegründeten, bundesweit tätigen Nichtregierungsorganisation in Form eines gemeinnützigen Vereins. Empfangen wurden die Radler von mehr als 20 Aktiven der örtlichen Bürgerinitiative (BI) gegen die Flughafenerweiterung. Petra Schmidt verwies auf die gemeinsamen Wurzeln sowie Ziele der Bewegungen und forderte eine sofortige Verkehrs- und Energiewende. Anschließend wurde die Radtour nach Biblis fortgesetzt.

FOTO: BI

## Schwarzer Humor im Skulpturenpark

Schauspieler der Bühne MöWa geben Gastauftritt bei der Freiluftausstellung

Mörfelden-Walldorf – Die Doppelstadt verfügt bekanntlich über eine äußerst lebendige Kunst- und Kulturszene. Das ermöglicht der Kommunalen Galerie ein attraktives und vielfältiges kulturelles Begleitprogramm, das sie inzwischen jedes Jahr im Rahmen des Skulpturenparks auf die Beine stellt.

Und dieses wiederum lockt zusätzliche Besucher in den Bürgerpark Mörfelden, die auf diese Weise auch die Kunstwerke des Skulpturenparks kennenlernen. „Der Freitagabend hat sich inzwischen fest etabliert und als fester Termin für die Kulturveranstaltungen herumgesprochen“, freut sich Elke Behrens von der Kommunalen Galerie.

Auch am vergangenen Freitag waren wieder viele Besucher in den Park gekommen. So hatte die Kommunale Galerie die Bühne MöWa für einen Gastauftritt gewinnen können. Dort haben sich Menschen verschiedener Generationen in einem Verein zusammengefunden, die alle die Leidenschaft für das Theater verbindet. Für die Hobby-Schauspieler war die Coronapandemie eine ausgesprochen harte Zeit, die viele Auftritte und Veranstaltungen

unmöglich machte, die sonst das Publikum erfreut hätten. Umso schöner ist für sie jede Darbietung, die nun endlich wieder stattfinden kann.

Evelyn Schönhaber, Lena Heck und Alexander Daus traten im Skulpturenpark auf und brachten Humor in den derzeit mit Skulpturen künstlerisch geprägten Bürgerpark. Nina Martin, stellvertretende Vorsitzende der Bühne MöWa, hatte originelle Texte

aus dem Buch „Komm, ich erzähl’ dir eine Geschichte“ des argentinischen Autors Jorge Bucay ausgewählt, die Schönhaber, Heck und Daus vortragen. Bucay erzählt hierin Geschichten mit Witz und Weisheit, die das Leben schreibt. Im Anschluss spielten die Akteure noch mit viel schwarzem Humor eine Szene aus dem Theaterstück „Currywurst mit Pommes“, welches die Bühne MöWa 2019 im

Rahmen ihres damaligen Sommertheaters aufgeführt hatte.

Auch am morgigen Freitag steht im Skulpturenpark um 19 Uhr wieder eine Kulturveranstaltung an. „Wir konnten das Ensemble von Artodance gewinnen“, kündigt Elke Behrens an. Das interessierte Publikum darf sich hierbei auf eine tänzerische Interpretation des Skulpturenparks freuen.

ako



**Darstellende Kunst:** Die Bühne MöWa sorgte im Skulpturenpark unter anderem mit schwarzem Humor aus einer ihrer früheren Produktionen für viele Lacher.

FOTO: KOCH